



Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Herrn Florian Braun MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**18/1135**

A15

24 April 2023  
Seite 1 von 4

Aktenzeichen:  
211  
bei Antwort bitte angeben

Dorothee Feller

Auskunft erteilt:  
Frau Helbig  
Telefon 0211 5867-3391  
Telefax 0211 5867-3220  
heike.helbig@msb.nrw.de

**Bericht zum Thema „Ausgebildete Lehrkräfte außerhalb des Schuldienstes – Sachstand und Chancen des Wiedereinstiegs“**

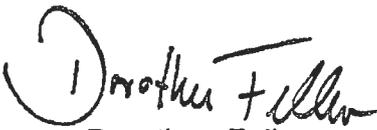
Bitte der Fraktion der AfD um einen schriftlichen Bericht für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 26. April 2023

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

beigefügt übersende ich den Bericht zum Thema „Ausgebildete Lehrkräfte außerhalb des Schuldienstes – Sachstand und Chancen des Wiedereinstiegs“ für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 26. April 2023.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen den Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Bildung vorab zur Information zuleiten würden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dorothee Feller

Anschrift:  
Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211 5867-40  
Telefax 0211 5867-3220  
poststelle@msb.nrw.de  
www.schulministerium.nrw

Postanschrift:  
Ministerium für  
Schule und Bildung NRW  
40190 Düsseldorf

**Bericht des Ministeriums für Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**„Ausgebildete Lehrkräfte außerhalb des Schuldienstes –  
Sachstand und Chancen des Wiedereinstiegs“**

**Bitte der Fraktion der AfD um einen schriftlichen Bericht der Landesregierung zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 26. April 2023**

Der Unterricht durch ausgebildete Lehrkräfte ist der Garant für eine verlässliche Unterrichtsversorgung in allen Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Es ist Ziel der Landesregierung, dies auch durch das aktuelle Handlungskonzept zur Unterrichtsversorgung umzusetzen.

Vor diesem Hintergrund werden die Fragen der Berichtsbitte wie folgt beantwortet:

***Wie viele ausgebildete Lehrkräfte, die explizit keinen Lehrberuf im Schuldienst ausüben, gibt es in Nordrhein-Westfalen (bitte aufschlüsseln nach Entwicklung seit 2020, nach Jahrgang und nach Ausbildung)?***

Eine Übersicht zu der Anzahl ausgebildeter Lehrkräfte, die keinen Lehrberuf im Schuldienst des Landes Nordrhein-Westfalen ausüben, weil sie aus dem Lehrberuf ausgestiegen oder nicht eingestiegen sind, existiert nicht. Diese Lehrkräfte treffen ihre persönliche Berufswahlentscheidung eigenverantwortlich und haben die Möglichkeit, sich jederzeit erneut oder erstmalig für den Schuldienst in Nordrhein-Westfalen über den Internetauftritt [www.leo.nrw.de](http://www.leo.nrw.de) zu bewerben.

***Hat die Landesregierung Informationen vorliegen, aus welchen Gründen die ausgebildeten Lehrkräfte in besagtem Zeitraum aus dem Lehrerberuf ausgestiegen oder gar nicht erst eingestiegen sind?***

Beschäftigte sind nicht verpflichtet, die Gründe für ihren Austritt anzugeben; daher können die Gründe auch nicht erfasst werden.

**Liegen der Landesregierung Daten über die aktuelle berufliche Situation dieser Gruppe vor?**

Angaben zu der aktuellen beruflichen Situation dieser Personengruppe liegen nicht vor, da sie nicht mehr im Schuldienst des Landes Nordrhein-Westfalen tätig sind.

**Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um ausgebildete Lehrkräfte für den Schuldienst zu reaktivieren?**

Auf der Kampagnen-Webseite [www.lehrer-werden.nrw](http://www.lehrer-werden.nrw) werden seit 2018 direkt auf der Startseite unter der Headline „Du hast ein abgeschlossenes Studium“ Lehrkräfte mit einer Staatsprüfung angesprochen: <https://www.lehrer-werden.nrw/was-bringst-du-mit/absolventen>. Auch in den kommenden Werbemaßnahmen, die Teil des am 14. Dezember 2022 vorgestellten Handlungskonzeptes Unterrichtsversorgung sind, soll diese Zielgruppe wieder angesprochen werden. Zudem sind in der Publikation „Maßnahmen zur Verbesserung der Lehrkräfteversorgung“ (<https://broschuerenservice.nrw.de/msb-duesseldorf/flipbook/1263>) Wiedereinstiegs- bzw. Reaktivierungs-Szenarien beschrieben, die es Pensionärinnen und Pensionären erleichtern sollen, in einem gewissen Umfang wieder Lehrtätigkeiten auszuüben.

**Welche Fortbildungs- und Wiederauffrischungsmaßnahmen stehen ausgebildeten Lehrkräften zur Verfügung, wenn sie einen Wiedereinstieg anstreben?**

Auf Grundlage des Runderlasses „Fort- und Weiterbildung; Wiederaufnahme des Schuldienstes“ vom 01.02.2011 (BASS 20-22 Nr. 64) werden in allen Bezirksregierungen entsprechende Angebote vorgehalten.

**Wie bewertet die Landesregierung qualitativ und quantitativ Potenziale des Wiedereinstiegs im Vergleich zum klassischen Seiteneinstieg?**

Entscheidungen zu Berufswegen können letztlich auf unterschiedlichsten beruflichen und privaten Motiven beruhen. Anzahl und Motivationslage ausgebildeter Lehrkräfte außerhalb des Schuldienstes – und damit quantitative Potenziale – können nicht vollständig erfasst werden. Auch Absolventinnen und Absolventen einer Lehramtsausbildung können freie Berufswahlentscheidungen treffen. Dass diese Absolventinnen und Absolventen z.B. attraktive Beschäftigungsangebote in anderen Lebensbereichen erhalten, ist kein neues Phänomen und spricht für die Qualität der Ausbildung. Generell hat die Besetzung von Stellen mit

ausgebildeten Lehrkräften nach dem Grundsatz der Bestenauslese Vorrang gegenüber der Einstellung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern; der Seiteneinstieg durch berufserfahrene Personen mit anderen Hochschulabschlüssen ist aber eine wichtige Ergänzung in Mangelsituationen und stellt eine Bereicherung für Schulen dar.